

Pressemitteilung

Pforzheim, April 2010

MOKUME GANE – JAPANISCHE METALLVERARBEITUNGSTECHNIK AN DER GOLDSCHMIEDESCHULE IN PFORZHEIM

Das uralte Wissen um die aufwendige Verschweißung unterschiedlicher Metalle zu einem neuen Ganzen erlebt mit der Mokume Gane Technik eine Renaissance.

Mehrfarbige Metallbarren aus dünnsten, miteinander verschweißten Edelmetallschichten ermöglichen den Kursteilnehmern Kreationen in unendlicher Vielfalt, moderne, außergewöhnliche Schmuckunikate Dank einer Jahrhunderte alten Handwerkstechnik.

Im Rahmen des C. HAFNER - Workshops vom 23.-26. März 2010 bestand für neun Kursteilnehmer die Möglichkeit, sich der Herausforderung der japanischen Metallverarbeitungstechnik Mokume Gane zu stellen und sich mit den sich ergebenden Gestaltungsmöglichkeiten auseinanderzusetzen. Das Besondere dieser Technik sind die Muster, die nach dem Schmieden durch das Durchbrechen der verschiedenen Metallschichten entstehen, ob verspielt oder graphisch, bunt oder sachlich, gezielt oder zufällig, die Variationsmöglichkeiten sind vielfältig.

Die teilnehmenden Goldschmiede, allesamt Meister Ihres Fachs, durften und mussten erleben, wie diffizil der Umgang mit den geschichteten Metallmodulen ist, selbstverständliche, handwerkliche Arbeitsprozesse müssen hinterfragt und zum Teil in viel aufwendigere Einzelschritte neu unterteilt werden. Typisch sind z.B. Fehler beim Entspannungsglühen, das regelmäßig nach bereits geringster Verformung erfolgen muss, eine Unachtsamkeit und die Metallschichten reißen auseinander.

„Erfolgserlebnis und Frustration liegen hier ganz nah beieinander“ erklärt Goldschmiedemeister Norbert Rentschler, der Kursleiter, und gesteht, dass auch er, nach vielen Jahren an Praxis, manchmal an Grenzen stößt, jeder Entwurf wird wieder zu einer neuen Herausforderung.



Ein Ring im Entstehungsprozess



Engagierte Teilnehmerin beim Workshop

Dass die Stimmung bei dem international besetzten Kurs so positiv war, war nicht zuletzt dem Engagement aller Mitwirkenden zu verdanken, Kursteilnehmer wie auch Kursleiter. Der einführende Theorie-Tag als Basis und drei Praxis-Tage in der gut ausgestatteten Werkstatt der Pforzheimer Goldschmiedeschule ließen auch Dank der vielen Tipps und Tricks von Herrn Rentschler wunderschöne Unikate und Objekte entstehen, so dass ein jeder mit einem persönlichen Erfolgserlebnis die Heimreise antreten konnte.

Informationen zu weiteren Kursen und Mokume-Gane Halbzeugen erhalten Sie unter Telefonnummer 07231 920-101 von Christel Mattheyer oder www.c-hafner.de.